

Kreiszüchtertreffen unter freiem Himmel

Rund 70 Züchter präsentierten in Oechsen über 100 Tiere. Dazu gab's einen regen Austausch und ein buntes Rahmenprogramm.

Von Lutz Rommel

OECHSEN. Die Kleintierzüchter des Altkreises Bad Salzungen kamen am Oechsener Sportplatz zusammen und fanden bei der Freiluftveranstaltung ein wunderbares Ambiente für sich und ihre Tiere vor. Bei bestem Sommerwetter mauserte sich die Kreisversammlung mit all ihren Volieren und Ständen zu einem richtig tollen Event der Liebhaber von Federvieh und „Meister Lampe“. Federführend agierte der Kleintierzuchtverein

Oechsen als Gastgeber, wobei Vereinschef Erhard Sell auf vielfältige Unterstützung bauen konnte. So brachten sich der örtliche Kirmesverein oder der Motorradklub mit ein,

wie Sell berichtete. Auch die Unterstützung durch die Frauen der zwölf Vereinsmitglieder und anderer Helfer sorgte für das gute Gelingen. Von den 28 Vereinen der Kleintier-



Der 2. Kreisvorsitzende der Rassegeflügelzüchter, Matthias Apfel (stehend rechts), eröffnete das Kreiszüchtertreffen in Oechsen.

Foto: Lutz Rommel

züchter des Altkreises Bad Salzungen waren 20 mit rund 70 Züchtern vertreten, die in schmucken Volieren über 100 Tiere – Hühner, Tauben und Gänse sowie Kaninchen – ausstellten und damit das Gelände am Sportplatz in einen kleinen Zoo verwandelten.

Matthias Apfel aus Bad Liebenstein, 2. Kreisvorsitzender der Rassegeflügelzüchter, begrüßte die zahlreich anwesenden Züchter und lud zugleich zur Tierbesprechung der Rassen des Jahres. Hier standen besonders die nordwesteuropäischen Hühnerrassen im Mittelpunkt. Dabei wurde eifrig diskutiert über Zeichnungen, Farbschläge oder Federkleid. In der anschließenden Kreisversamm-

lung der Geflügelzüchter kamen verschiedenste Probleme auf den Tisch, wobei auch der fehlende Nachwuchs Thema war.

Einige der vertretenen Vereine rührten die Werbetrommel für sich und ihre Veranstaltungen. So die Rassegeflügelzüchter aus Steinbach, die neben Volieren auch einen eigenen Pavillon aufgestellt hatten. Ihre Hühnerkirmes samt Hähnekrähen ist fester Bestandteil des Vereinslebens und wird auch im kommenden Jahr wieder erlebbar sein, wie Dieter Neubert und Hans-Jürgen Brümmer versicherten. Ebenso machten die Dermbacher Kleintierzüchter auf den traditionellen Taubenmarkt aufmerksam, der



Bei der Tierbesprechung zeigte Manfred Schmidt (l.) den Züchtern auf, worauf es genau beim Federvieh ankommt.

Foto: Lutz Rommel

wohl ab Oktober wieder starten wird, wovon Vereinskassierer Karsten Schmidt berichtete. An der Schautafel der Feldataler gab es auch historische Infos zum Taubenmarkt.

Mit einem bunten Rahmenprogramm sorgten die Oechsener Kleintierzüchter um Erhard Sell für reichlich Abwechslung bei den Besuchern. So konnte man das Schauangeln des Angelvereins Stadtlengsfeld am gegenüberliegenden Teich erleben oder die Vorführung der örtlichen Feuerwehr. Genauso gehörte die Traditionsecke samt Eierschau zu den Hinguckern. Bei Kaffee und Kuchen klang das Treffen mit zünftiger Blasmusik der Oechsener Musikanten aus.



Die Steinbacher Rassegeflügelzüchter warben für ihre Hühnerkirmes 2025.

Foto: Lutz Rommel